

## Allerorten wird für die Kleinsten vergrößert

**Kornwestheim In den Kindergärten der Stadt tut sich was: In mehreren Einrichtungen entstehen Gruppen für unter Dreijährige**

Vier Kindergärten der Stadt Kornwestheim haben in den vergangenen Monaten eher Baustellen geglichen - und tun es teilweise immer noch. Während in der Einrichtung in der Daimlerstraße am Montag der Betrieb in Alt- und Erweiterungsbau mit zwei zusätzlichen Krippengruppen aufgenommen wurde, wird in den Kindergärten im Otterweg, in der Bolzstraße und in der Weimarstraße noch fleißig geschafft.

In allen drei Häusern muss noch mehr Platz her - für die Kleinsten. Der bislang viergruppige Kindergarten Otterweg soll zum 1. April um eine Gruppe erweitert werden. In zwei der Gruppen sollen dann auch Zwei- bis Dreijährige aufgenommen werden. Fünf bis zehn Plätze werden geschaffen, berichtet die Stadt Kornwestheim. In der Bolzstraße sollen ebenfalls zusätzlich fünf Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren untergebracht werden, zudem ist die Einrichtung einer Nachmittagskrippe für zehn Kinder geplant. Die Eröffnung visiert die Stadt noch für Januar oder Februar an. Die größte Baustelle ist derzeit noch der Kindergarten Weimarstraße. Bis März soll die Einrichtung aber bezugsfertig sein, teilt die Stadt mit. Dann ziehen nicht nur die Kindergartenkinder wieder in das Haus ein, sondern auch zehn Jungen und Mädchen, die noch keine drei Jahre alt sind.

Die Stadt Kornwestheim baut damit ihr Angebot an Krippengruppen deutlich aus. Bislang gab es im Kinderhaus Bebelstraße Krippenplätze sowie die Möglichkeit, unter Dreijährige in Kindergartengruppen mit aufzunehmen. Auch in den Kindergärten im Starenweg, in der Villeneuvestraße und im Kinderhaus Karlstraße werden schon Jungen und Mädchen im Alter von zwei bis drei Jahren in Kindergartengruppen mitbetreut. Die evangelische Kirchengemeinde stellt Plätze für unter Dreijährige im Johanneskindergarten zur Verfügung und baut zudem derzeit den Beate-Paulus-Kindergarten um. Das habe allerdings nichts mit der Einrichtung einer neuen Gruppe zu tun, erklärt Kirchenpflegerin Renate Schwaderer, sondern damit, dass die Einrichtung in die Jahre gekommen sei. Ist der Kindergarten fertig - im Frühjahr soll es voraussichtlich so weit sein -, dann soll der Kindergarten aber so ausgestattet sein, dass grundsätzlich ein Mittagessen serviert werden könne und es Platz gebe, Kleinkinder auch mal schlafen zu legen - gute Voraussetzungen also, um einmal unter Dreijährige in die bestehenden Gruppen mit aufzunehmen, so Schwaderer. gam

15.01.2011 - aktualisiert: 15.01.2011 06:04 Uhr